



Fotos: VL

**Letzte Sitzung der VW
vor der Neuwahl**

**Phantomsaal in der
AlsterCity eingeweiht
Gutachtertagung der KZV**

■ AUFMACHER

- 3 Letzte Sitzung der Vertreterversammlung vor der Neuwahl

■ NACHRICHTEN

- 5 Wahl zur Vertreterversammlung der KZV Hamburg Amtsperiode 2017-2022
- 6 Wahl zur Vertreterversammlung der KZV Hamburg – eine Frustschrift. Leserbrief zur Wahl der Vertreterversammlung der KZV Hamburg
- 6 Gutachtertagung der KZV Hamburg 2016
- 9 Zahnärztliche Stelle Röntgen – Prof. Rother verabschiedet
- 10 Petra Kaeding – 25 Jahre LAJH mit ganz viel Leidenschaft
- 10 Zweite Antwort auf den Leserbrief HZB 9 / 2016 zur Mitarbeiterausbildung von Dr. Dr. Bock
- 11 Phantomsaal in der AlsterCity eingeweiht
- 11 Buch: Gegenüberstellung beb 97/BEL II
- 12 Fortbildung Zahnärzte Januar 2017
- 12 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen Januar 2017
- 15 Persönliches

■ MITTEILUNGEN DER KAMMER

- 13 GOZ 5090
- 13 14. ZMP-Kurs im Norddeutschen Fortbildungsinstitut verabschiedet
- 13 Ungültige Ausweise

■ MITTEILUNGEN DER KZV HAMBURG

- 14 Zulassungen als Vertragszahnärzte
- 14 Zahlungstermine 2016/2017
- 14 Zulassungsausschuss 2017
- 14 Einreichtermine für Abrechnungen

■ MITTEILUNGEN DES VERLAGS

- 16 Kleinanzeigen
- 17 Master of Science in Parodontologie und Implantattherapie – das Original
- 17 Infos für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte.
- 18 Die Hamburger Reparaturwerkstatt für Ihre dentalen Geräte
- 19 Haspa baut Seminarangebot für Ärzte aus



Schon gesehen?

Fortbildung

Fort- und Weiterbildungsangebote für Zahnärztinnen und Zahnärzte, Praxismitarbeiterinnen und Auszubildende

<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/fortbildung.html>



Impressum

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 73 34 05-0, Fax: 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 361 47-0, Fax: 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag/Anzeigen: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Tel.: (04134) 7091, Fax: (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de

Druck: Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 89 10 89

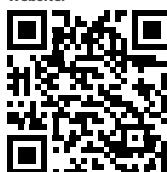
Redaktion: Dr. Verena Lemcke, Tel.: 73 34 05-17, Fax: 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: verena.lemcke@zaek-hh.de

Sekretariat: Regina Kerpen, Tel.: 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt.

Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Diesen QR-Code scannen Sie mit einer geeigneten App Ihres Smartphones und landen direkt beim Hamburger Zahnärzteblatt auf der Website.



Letzte Sitzung der Vertreterversammlung vor der Neuwahl

Zum letzten Mal in ihrer 6-jährigen Amtszeit kamen die Mitglieder der Vertreterversammlung am 9. November 2016 zusammen. Neben dem Gedenken an verstorbene Kollegen wie im besonderen Dr. Andreas Hartleb und Dr. Klaus-Peter Buhtz wurde u. a. über die Definition von PZR und UPT diskutiert sowie der Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet.

Die Vertreterversammlung begann mit dem Gedenken an die beiden verstorbenen Kollegen Dr. Klaus-Peter Buhtz und Dr. Andreas Hartleb. Der Vorsitzende des Vorstandes der KZV Hamburg, Dr./RO Banthien, würdigte Herrn Dr. Buhtz für sein jahrzehntelanges Wirken in der KZV Hamburg, der er zuletzt als stellvertretender Vorsitzender vorstand und begleitete. Insbesondere prägte er als Gutachterreferent sowohl das Gutachterwesen in der KZV als auch bei der Zahnärztekammer Hamburg, für die er auch als Gerichtsgutachter tätig war, maßgeblich.

Herrn Dr. Hartleb wurde vor allem für seine Verdienste, die Initiative „Umfassende Zahnerhaltung“ nach Ham-

nitzlich für einen gegenseitigen Meinungsaustausch.

In seinem anschließendem Bericht thematisierte Dr./RO Banthien kurz die anstehende Neuwahl von Vertreterversammlung und Vorstand, er berichtete von der Tagung des Nordverbunds der KZVen, die kürzlich in Hamburg stattgefunden hatte, von dem Ergebnis der Punktwertverhandlungen für Zahnersatz auf Bundesebene und den Verhandlungen im eigenen Land sowie den neuesten Entwicklungen für den zahnärztlichen Notdienst in Hamburg. Einen besonderen Raum nahmen sein Bericht und seine Stellungnahme zum vom Bundesministerium für Gesundheit geplanten „GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz“ ein, das in Wirklichkeit ein „Schwächungsgesetz“ darstelle, so Dr./RO Banthien. Es solle nur von den Unzulänglichkeiten und Missständen im Ministerium ablenken. Schließlich habe das Ministerium es versäumt, seiner Verpflichtung zur Rechtsaufsicht über die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung nachzukommen.



Der Vorsitzende der Vertreterversammlung Dr. Stefan Buchholtz (links) leitete neben dem stv. Vorsitzenden Dr. Georg Intorf die Sitzung.

burg geholt zu haben, gedacht. Für die Zahnärztekammer rief er die Qualitätszirkel ins Leben, die er mit viel Herzblut begleitete.

Herr Dr. Stefan Buchholtz lobte in seinem Bericht als Vorsitzender der Vertreterversammlung die weiterhin von gegenseitigem Vertrauen geprägte enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand und berichtete von einem weiteren Treffen aller VV-Vorsitzenden in Saarbrücken. Diese Treffen seien sehr

wurden bereits Gespräche geführt, eine Entscheidung über die Vergabe ist noch nicht gefallen.

Punktwert für Zahnersatz steigt auf 2,5 Prozent

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und der GKV-Spitzenverband haben die Punktwert-Verhandlungen zur Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen zu einem erfreulichen Abschluss gebracht: Der Punktwert wird im kommenden Jahr um 2,5 Prozent im Vergleich zum aktuellen Wert erhöht.

Vertragsverhandlungen in Hamburg

Mit allen Kassen sind bereits Vorgespräche geführt worden, aber wie in jedem Jahr sind die Kassen teilweise nicht bereit, auch nur ansatzweise die vom Ministerium festgestellte Entwicklung der Grundlohnsomme weiterzugeben.

Tagung der Nord KZVen

Am 24. und 25. Oktober trafen sich die Vorstände der KZVen des Nordverbunds turnusgemäß in Hamburg. Dr./RO Banthien berichtete dem Plenum u. a., dass in einigen KZVen der Vorstand für die nächste Amtsperiode bereits gewählt worden sei und zwar im Unterschied zu Hamburg noch von der alten Vertreterversammlung. „Auch wenn dies aus demokratischer Sicht zunächst schwierig erscheinen mag, in einigen Bundesländern ist dies von den Aufsichtsbehörden sogar angeordnet worden“, so Dr./RO Banthien.



Dr./RO Eric Banthien, Vorstandsvorsitzender der KZV Hamburg

Fotos: VL

Zudem erwähnte er die aktuelle Auseinandersetzung der KZVen mit den Krankenkassen in punkto Verwendung der Honorarbehalte wegen Nichterfüllung der Fortbildungspflicht. Es sind Klagen in zwei Bundesländern anhängig, weil die Kassen dieses Geld für sich beanspruchen würden, während die KZVen diese Beträge als Disziplinarstrafen ansehen, die bei den KZVen verbleiben müssen.

In der anschließenden Diskussion ging es u. a. um die Nachbesetzung des zahnärztlichen Notdienstes, in der sich einige Mitglieder der Vertreterversammlung deutlich gegen die Übernahme durch ein MVZ aussprachen.

Abgrenzung der UPT von der PZR

Gefragt wurde auch nach dem Stand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in der PAR-Behandlung. Hierbei geht es insbesondere um die Definitionen der Unterstützenden Parodontitis-Therapie (UPT) und der Professionellen Zahnreinigung (PZR) als Erhaltungs- oder Heil-



Die Mitglieder der Vertreterversammlung kamen in dieser Amtszeit das Letzte mal zusammen.

behandlung. Momentan ist dieses Thema im Gemeinsamen Bundesausschuss/Unterausschuss „Methodenbewertung“ anhängig. Dr./RO Banthien sprach sich klar gegen eine Übernahme der PZR in den Kassenkatalog aus,



Viele wichtige Themen standen auf der Tagesordnung.

sie sei keine Maßnahme zur Krankheitsbeseitigung.

Weitere Fusionen von Krankenkassen

In einem weiteren Tagesordnungspunkt stimmte die Versammlung den ausgehandelten Fusionspunktwerten zu, die aufgrund der Fusion von DAK Gesundheit mit der BKK Beiersdorf und der BARMER GEK mit der Deutschen BKK ermittelt werden mussten.

Haushaltsplan 2017

In gewohnter präziser Weise erläuterte der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Dr. Henning Baumbach, den der Vertreterversammlung vorliegenden Entwurf eines Haushaltsplanes für 2017. Er sieht bei einer geplanten Vermögensabnahme von rund 420.000 EUR Ausgaben in Höhe von 6.530.000 EUR vor. Damit sieht der Haushaltsgegenüber 2016 rund

500.000 EUR Wenigerausgaben vor.
Herr Dr. Baumbach empfahl den Mit-
gliedern der Vertreterversammlung,
den vorliegenden Entwurf anzu-
nehmen. Die VV folgte seiner Emp-
fehlung einstimmig. (Die einzelnen
Beschlüsse zum Haushaltsplan sind

im „Zahnarzt aktuell“ 11/2016 vom
14.11.2016 nachzulesen.)

Verabschiedung

Am Schluss der Sitzung wurden zwei langjährige Mitglieder der Vertreterversammlung vom Vorsitzenden mit einem kleinen Präsent überrascht. Frau Anke Grunwaldt und Herr Dr. Helmut Pfeffer sind zur Neuwahl der VV nicht mehr angetreten.

Herr Dr. Buchholtz bedankte sich recht herzlich bei der Versammlung für die zügige Abarbeitung der Tagesordnung und verabschiedete alle Mitglieder dieser Amtsperiode.

(Die Neuwahl der Vertreterversammlung fand am 22.11.2016 statt, die konstituierende Versammlung mit der Wahl des Vorstandes der KZV Hamburg ist für den 11.01.2017 einberufen worden.)



Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EIK1

**Werden auch Sie
zum Helfer.**

German Doctors e.V.
Löbstr. 1a | 53173 Bonn
Tel.: +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de



Wahl zur Vertreterversammlung der KZV Hamburg Amtsperiode 2017-2022

Die 1700 Hamburger wahlberechtigten Zahnärztinnen und Zahnärzte haben entschieden, die Mitglieder der neuen Vertreterversammlung der Amtsperiode 2017-2022 sind gewählt. In der Sitzung des Wahlausschusses am 22. November 2016 wurden die eingegangenen Wahlzettel ausgezählt: 589 Zahnärztinnen und Zahnärzte haben ihre Stimme abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 34,65 Prozent.

Nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren sieht die Sitzverteilung in der kommenden Vertreterversammlung dementsprechend wie folgt aus:

Sitzverteilung Vertreterversammlung	
Hamburger Kieferorthopäden:	3 Sitze
Z 2000:	17 Sitze
Anja Seltmann:	3 Sitze (rechnerisch)
FVDZ e.V.:	2 Sitze

Dabei erhielt die Liste der Hamburger Kieferorthopäden 73 Stimmen (12,97 %), die Liste von Z 2000 erhielt 379 Stimmen (67,32%), der Einzelwahlvorschlag von Frau Dr. Anja Seltmann bekam 66 Stimmen (11,72 %) und die Liste des FVDZ e.V. 45 Stimmen (7,99%).



Der Wahlausschuss bei der Auszählung.

Foto: VL

Die konstituierende Sitzung der Vertreterversammlung findet zusammen mit der Wahl ihres Vorstandes am 11. Januar 2017 statt.

Zur Wahl erklärt der amtierende Vorsitzende der Vertreterversammlung der KZV Hamburg Dr. Stefan Buchholtz: „Auch wenn die geringe Wahlbeteiligung von 34,65 % sicherlich enttäuschend ist, ergeben sich mit der Wahl der Mitglieder der Vertreterversammlung für die Amtsperiode 2017–2022 keine großen Veränderungen. Erstmals konnten jedoch bedingt durch den Einzelwahlvorschlag, auf den 3 Sitze gefallen sind, von den 25 Plätzen in der Versammlung 2 Plätze nicht besetzt werden. Die neue Vertreterversammlung wird dementsprechend nur noch aus 23 Mitgliedern bestehen.“

**Wir danken allen Spendern
in Deutschland für 65 Jahre
Engagement und Vertrauen!**
Bitte unterstützen Sie weiterhin
Kinder und Familien in Not.



Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GFNO DE M1 GI S

www.sos-kinderdoerfer.de

Wahl zur Vertreterversammlung der KZV Hamburg – eine Frustschrift. Leserbrief zur Wahl der Vertreterversammlung der KZV Hamburg

Die Wahl ist gelaufen. Nicht nur in den USA, auch hier in Hamburg, in einem kleinen, für uns aber sehr wichtigen Teilbereich.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, modern gesprochen: Euer Ernst?!

Nicht einmal 35 Prozent aller Wahlberechtigten fand es sinnvoll, zu wählen. Unsere Selbstverwaltung in einem Maße zu legitimieren, dass wir im Kampf um die Verteilung der Krankenkassengelder eine Stimme haben. Dass wir als freier Beruf nicht einfach einkassiert werden, ob TTIP nun kommt oder nicht. Wahnsinn.

Dafür, dass sich nicht viele finden, um in den Gremien von Kammer und KZV mitzuarbeiten, habe ich – selbst

dort nicht aktiv – durchaus Verständnis. Umso mehr Unterstützung und auch Dank haben dann aber diejenigen verdient, die es für uns machen. Die ihre Patienten warten lassen, um ein wichtiges Telefonat für uns zu führen. Die eine schlechte Bewertung bei einem Portal einstecken, weil sie wegen standespolitischer Aktivität schon wieder einen Termin verschieben müssen.

Aber die Mehrheit dankt es mit Ignoranz.

Es geht uns eben zu gut. Unsere Kammer und auch die KZV arbeiten zu effektiv, zu reibungslos. Es entstehen keine „mobilisierenden Konflikte“, weil sie zumeist im Vorwege erkannt und ohne Eskalation wegverhandelt werden. Toll, können wir uns zurücklehnen.

Brandgefährlich!

Eh wir uns umsehen, könnten ab 2017 ein Gesundheitsminister Lauterbach und eine Innenministerin Wagenknecht es den freien Berufen so richtig schwer machen. Und mit einer so schwach von der Zahnärzteschaft unterstützten Selbstverwaltung – wer soll denn was dagegen haben?

Wir müssten doch – wenigstens – aktiv sein, indem wir unsere Vertreter wählen!

Aber wahrscheinlich lesen dies so wieso nur die, die gewählt haben...

Christian Heidemann

Gutachtertagung der KZV Hamburg 2016

Bevor jedoch die Tagung mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten beginnen sollte, bat Dr. Franz die Anwesenden, sich in Gedanken an den Par-Gutachter Malte Scheuer und an Dr. Klaus-Peter Buhtz zu erheben, die beide nach jeweils kurzer schwerer Krankheit verstorben waren.

Dr. Buhtz habe das Gutachterwesen in Hamburg in seinen Tätigkeiten als Referent für Kammer und KZV über lange Jahre entscheidend geprägt und entwickelt und sei bis zuletzt mit seinem hohen standespolitischen Engagement eine Orientierungspersonlichkeit über den Hamburger Raum hinweg gewesen.

Dr. Franz zeigte sich erfreut, dass es gelungen sei, mit Dr. Jan Behring einen ausgewiesenen Fachmann und erfahrenen Referenten für die Gutachtertagung zu gewinnen. Dr. Behring sei anerkannter Spezialist für Parodontologie der DGP, halte das Certificate in Perio-



Dr. Claus St. Franz (rechts) freute sich über den gelungenen Vortrag von Dr. Jan Behring (links).

dontology der EFP (European Federation of Periodontology) und trage neben dem Dokortitel auch die Bezeichnung „Master of science in Periodontology and Implantology“ und „Visiting Professor“ der Universität von Nimwegen.

Dr. Behring eröffnete seinen Fachvortrag mit einer Reihe älterer Langzeitstudien, die hohe Erfolgsquoten bei der Erhaltung stark parodontalgeschädigter Molaren ausweisen. Seinerzeit habe – ob der limitierteren Versorgungsmöglichkeiten nach Zahnverlust – die Zahnerhaltung (schmerzfrei in Funktion) im unmittelbaren Vordergrund gestanden, Langfristiger Knochenverlust bis annähernd 100% sei in Kauf genommen worden. In der modernen Parodontologie dagegen stehe das Ziel des Zahnerhalts unter dem Diktum der Entzündungsfreiheit. Heute laute die maßgebliche Fragestellung im Hinblick auf die nachhaltige Erweiterung

des möglichen Versorgungsspektrums durch die Implantologie und des dafür notwendigen Knochenangebotes: „Sollen wir erhalten?“ (Entzündungsfrei in Funktion)

Vor diesem Hintergrund hat sein Vortrag zwei Fragen zur Diskussion gestellt:

Kann ein parodontal vorgeschädigter Molar die Prognose anderer Zähne oder eines Zahnersatzes senken, an dem er selbst nicht beteiligt ist?

(Wann) können die Folgen eines Zahnerhalts schlimmer als die Folgen der Extraktion sein?

Engagiert und plastisch stellte Dr. Behring die chronische Parodontitis und die aggressive Parodontitis einander gegenüber. Während bei der chronischen Parodontitis die Menge der Bakterien entscheidend sei und es sich um eine opportunistische, lokale Infektion handele, die einen direkten Bezug zur Mundhygiene habe, stelle sich die aggressive Parodontitis als plaque-unabhängige Infektion mit speziellen Keimen dar, bei der auch eine Ansteckung von außen möglich sei. Das therapeutische Ziel bei der chronischen Parodontitis sei vordringlich eine Keimreduktion, bei der aggressiven Parodontitis eine Änderung der Qualität (und der Quantität) der Keime, die hier mit einer Antibiose in der Initialphase verfolgt werde. Insofern sei hier auch – im Gegensatz zur chronischen Parodontitis – eine Reinfektion problematisch.

Mit anschaulichen Bildern und Quellenbezug entwickelte Dr. Behring die Empfehlung für den Einsatz von Antibiotika (bei aggressiver Parodontitis), der nur dann sinnvoll sei, wenn vorher eine vollständige komplette Reinigung erfolgt sei und die Antibiotikagabe unmittelbar auf die Reinigung folge,

um die Entwicklung neuer Biofilme zu umgehen. Schwierig sei es allerdings, ein perfektes Reinigungsergebnis bei bestimmten Situationen wie engen Bifurkationen, Trifurkationen oder bei Furkationen an Prämolaren (jeweils Klasse II-III) zu erreichen. Unter derartigen Umständen könne es dann auch zu einer Reinfektion von „schmutzigen“ zu sauberen Bereichen kommen.

So besehen lasse sich die erste Frage für die chronische Parodontitis eher mit einem „Nein“ beantworten, da hier die individuelle Sauberkeit eines Zahnes entscheidend sei. Für die aggressive Parodontitis, die A.A./P.G. assoziiert sei (Aggregatibacter Actinomycetemcomitans, Porphyromonas Gingivalis), gelte jedoch wahrscheinlich die Antwort „Ja“: Die z.T. eingeschränkten Möglichkeiten der Molarenreinigung, die damit ggf. einhergehende reduzierte Wirkung der Antibiose und mögliche Reinfektion sonst erfolgreich behandelter Bereiche können tatsächlich die Prognose anderer Zähne oder eines geplanten Zahnersatzes senken.

Unabhängig von der ersten Fragestellung, die eher im Zusammenhang mit den Risiken möglicher Reinfektionen beantwortet werden müsse, sollte sich die zweite Fragestellung an der Problematik der möglichen Schädigung der Nebenzähne und der

perspektivischen Versorgung entstehender Lücken orientieren. Gerade der zweite Aspekt, der in den letzten Jahren immer häufiger implantatausgerichtet sei, und die dafür notwendige Bereitstellung eines entsprechenden Knochenangebotes könne bei der aggressiven Parodontitis ggf. zu einer Extraktionsentscheidung führen.

Diese Überlegungen und langfristigen Erfahrungen aus den Studien und der Praxis führten letztendlich zu den vier abschließenden Empfehlungen: 1. reinigungsfähige Zähne mit guter bis mäßiger Prognose zu erhalten, 2. Zähne ohne mittel- bis langfristige Prognose zu Gunsten des Knochenerhalts zu entfernen, 3. nicht-reinigungsfähige Zähne ob der allgemeinmedizinischen Auswirkungen und der möglichen Reinfektionsgefahr zu entfernen und fragliche Zähne im Rahmen einer Reevaluation zu überprüfen

Gerade bei langfristiger Implantatplanung gelte, dass die Prognose der Implantation in Abhängigkeit des Erfolges der PA-Therapie stehe und dieser Erfolg wiederum bei Persistenz nicht-reinigungsfähiger Zähne fraglich sei. Gleichzeitig könne man jedoch scheinbar infauste Zähne bei Abwesenheit von Entzündungen prothetisch nutzen, sofern dieses wirtschaftlich vertretbar sei.



HEINZ-GÜNTER FRITSCHE
Steuer + Unternehmensberatung

„Mehr Energie für Heilberufe“

ausgezeichnet
beraten seit 1976

TOP

Tibarg 54 | 22459 Hamburg | www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Her Erfolg - unser Ziel

Im zweiten Teil der Tagung stand die interne Information und Fortbildung im Vordergrund. Wie in den vergangenen Jahren fasste Herr Baus zunächst die Entwicklung der Auftragslage bei den Gutachten zusammen.

Eine Gutachtertagung ist immer Anlass, sich zu den Anderen, die das selbe tun, in ein Verhältnis zu setzen und sich ggf. über die Bewertungen, die zu treffen sind, auszutauschen. Um diese Diskussion auch für die Zukunft weiterzutreiben, hatte die KZV für die Primärkassengutachten die unterschiedlichen Bewertungen der ZE-Planungen durch die einzelnen Gutachter visualisiert. Jeder Gutachter erhielt in diesem Zusammenhang eine individualisierte Ausführung seiner Primärkassengutachten 2016, um sich im Verhältnis zur Gesamtheit seiner Kollegen einordnen zu können.

Dass Planungsgutachten nicht allein der reinen Überprüfung der Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenkassen dienen müssen, wurde dann im nächsten Teil verdeutlicht. Die KZV Hamburg hatte einige Anstrengungen unternommen, die Gutachten u. A. auch als Qualitätssteuerungsinstrument zu nutzen. Die eingehenden Gutachten wurden auf signifikante Abweichungen zwischen der gutachterlichen Bewertung und der Befundung der planenden Praxis hin untersucht. Insgesamt wurden innerhalb des letzten Jahres weit über 200 solche Fälle dokumentiert und in bislang 177 Fällen die jeweils planenden Praxen um Stellungnahmen gebeten. Ziel ist es, sowohl auf Seiten der Gutachter einen transparenten und einheitlichen Bewertungsstatus zu etablieren als auch bei den betroffenen Praxen Missverständnisse oder Fehlinterpretationen in der Anwendung der Festzuschuss-Systematik auszuräumen

bzw. auf die Einhaltung von Richtlinien und zahnärztlichen Standards zur Vorbehandlung oder Mitwirkungspflicht des Patienten hinzuweisen.

Nicht nur für die Beratungszahnärzte aus InfoLine und Zweitmeinung waren die danach folgenden Zahlen aus den ersten Auswertungen des bundesweit einheitlichen Erfassungssystems für die Patientenberatung interessant. Auf Basis der Daten für die ersten 9 Monate des Jahres hatte man in Hamburg vor-



Dankend applaudierend würdigte Dr./RO Banthien zusammen mit den Tagungsteilnehmern die großen Verdienste von Dr. Claus St. Franz. Fotos: SB

läufige Erkenntnisse gewinnen können, die sich mit den Halbjahresergebnissen auf Bundesebene im Großen und Ganzen decken. Bis Ende Oktober sind in der KZV Hamburg 1.092 Beratungsfälle erfasst worden. Dabei entfielen 45 Beratungen auf den persönlichen zahnärztlichen Kontakt im Rahmen des Zweitmeinungs-Modells und weitere 184 Kontakte auf die telefonische zahnärztliche Beratung durch die InfoLine. Etwa zwei Drittel der Ratsuchenden waren weiblich. 10% hatten für Familienangehörige oder Freunde angerufen, 90% in eigener Sache. Während im Bundesgebiet über ein Drittel (36%) der Ratsuchenden auf Empfehlung der Kostenträger an die Beratungsstellen der KZVen und Kammer herantreten sind, liegt dieser Anteil in Hamburg bei „nur“ etwa 27%. Dies ist in Teilen der Bewerbung des Beratungsangebotes in Hamburg über die Zeitung geschuldet. Neben der Empfehlung über die

Kostenträger und der Anzeigenschaltung über die Medien ist inzwischen das Internet der entscheidende Weg, über den die Ratsuchenden auf die Beratungsangebote der Kammern und KZVen stoßen.

Inhaltlich stellen Kosten- und Rechtsthemen (65,3%), insbesondere die Prüfung der Rechtmäßigkeit oder Angemessenheit von Rechnungen und Kostenvorschlägen den Schwerpunkt der Nachfragen dar. Aber auch Fragen zum Bonusheft (13,5%) und Informationen zu zahnmedizinischen Verfahren/Maßnahmen stehen immer wieder im Mittelpunkt.

Herr Dr. Franz bedankte sich noch einmal bei beiden Referenten und den Teilnehmern und stellte fest, dass die diesjährige Veranstaltung die letzte sei, die er als stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Gutachterreferent leite. Er hätte nach wie vor Lust an der standespolitischen Arbeit und habe die vergangenen Jahre immer als spannend und herausfordernd empfunden.

Herr Dr. Banthien, der es sich nicht hatte nehmen lassen, trotz anderweitiger Verpflichtungen zumindest noch am Schlussteil der Tagung teilzunehmen, sprach unter dem großen Beifall der Teilnehmer und Gäste Herrn Dr. Franz seinen Dank für das große standespolitische Engagement und die jahrelange verantwortungsvolle Arbeit aus und hob seine Verdienste für die Ausgestaltung des Gutachterwesens und die Installation und Entwicklung der zahnärztlichen Patientenberatungssysteme in diesen Jahren hervor.

Stefan Baus

Zahnärztliche Stelle Röntgen – Prof. Rother verabschiedet

Nach über 20 Jahren Vorsitz der Zahnärztlichen Stelle der Zahnärztekammer Hamburg leitete Prof. Dr. habil. Uwe Rother am 14.11.2016 seine letzte Sitzung der Zahnärztlichen Stelle Röntgen. Wer ihn in den Aktualisierungskursen erlebt hat, für die er noch eine Weile als Referent zur Verfügung steht, kann sich angesichts der Vitalität von Prof. Rother gar nicht vorstellen, dass er aus Altersgründen sein Amt abgibt. Wer auf das Geburtsdatum schaut, weiß aber, dass Prof. Rother sich seinen Rückzug von dieser Aufgabe schon lange redlich verdient hat.

Die Kammer würdigte Prof. Rother in seiner letzten Sitzung und überreichte ihm ein Präsent mit Hamburgensien.

Prof. Rother ist wohl jedem Hamburger Zahnarzt bekannt, sei es durch die Ausbildung am UKE, die Aktualisierungskurse oder auch den Ersterwerb. Die Zahnärztliche Stelle Röntgen leitete er über 20 Jahre und hatte immer die fachlichen Anforderungen des



Foto: VL

Prof. Uwe Rother (4. v. l.) mit den Mitgliedern der Zahnärztlichen Stelle Röntgen: (v. r. n. r.) Dr. Nils Pfeffer, Dr. Oliver Vorwig, Dr. Jan Bregazzi, Dr. Christian Buhtz, Dr. Birgin Kramer. (Nicht auf dem Bild: ZA Oliver Geissler und Dr. Hans-Hermann Brand) Gast: Dr. Christian Scheifele, Leiter Fachbereich Zahnärztliches Röntgen im UKE (ganz links)

Strahlenschutzes wie die praktischen Belange der niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte im Blick. Als langjähriger Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie (ARö)

in der DGZMK hielt er zugleich den Kontakt zur Wissenschaft. Für die Behörde war er ein fachlich geschätzter Gesprächspartner.

Alles aus einer Hand – Sie haben die Wahl

Flemming Dental ist Ihr Spezialist für hochwertigen Zahnersatz. Seit Jahrzehnten fertigen wir individuelle Lösungen in bester handwerklicher Qualität – funktionell und ästhetisch für ein langlebiges Ergebnis. Neben unserem Qualitäts-Zahnersatz „Made in Germany“ bieten wir jetzt auch eine günstige Alternative aus internationaler Produktion. **Sie haben die Wahl!**

Interessiert? Wir informieren Sie gerne.
Flemming Dental Hamburg · Telefon: 040 - 22 94 95 - 12
www.flemming-dental-hamburg.de

FLEMMING
Ihre Dental-Experten vor Ort

Qualitäts-Zahnersatz
aus deutschem Meisterlabor

Vertrauter Partner, günstige Preise.
FLEMMING
INTERNATIONAL

Hochwertiger Zahnersatz
zu günstigen Preisen

Petra Kaeding – 25 Jahre LAJH mit ganz viel Leidenschaft



Jüngst hatte die LAJH einen besonderen Anlass zu feiern: Ihre langjährige Mitarbeiterin aus dem Kita-Team Petra Kaeding feierte im Kreise ihre Kolleginnen ihr 25. Dienst-Jubiläum. Das Kita-Team besucht Kindertagesstätten in ganz Hamburg und gibt dort Unterrichtseinheiten zur Zahngesundheit. Den 3 bis 6-Jährigen wird im Elementarbereich von den Mitarbeiterinnen im Rahmen der Gruppenprophylaxe spielerisch u. a. anhand von Demogebissen und mit Handpuppen beigebracht, wie richtiges Zähneputzen und gesunde Ernährung funktioniert und warum es so wichtig ist, halbjährlich zum Zahnarzt zu gehen.

„Auch nach 25 Jahren ist mein LAJH-Job mit den Kindern in den Kitas immer noch mein Traumberuf. Jeden Tag sehe ich auch heute noch in die er-



Foto: VL

Das LAJH Kindergartenteam v.l.: Diana Gerkens, Marion Teege, Petra Kaeding, Regina Glaser, Regina Moc und Regina Kerpen (LAJH-Büro).

wartungsvollen Kinderaugen und nach meinem Unterricht dann das Lächeln mit einem freudigen „Das war schön, Zahnfee. Wann kommst Du wieder?“. Mein Job ist jeden Tag anders, immer

wieder aufregend und facettenreich“, so Petra Kaeding.

VL

Zweite Antwort auf den Leserbrief HZB 9 / 2016 zur Mitarbeiterausbildung von Dr. Dr. Bock

Sehr geehrter Herr Kollege Bock,

aus Ihrem Leserbrief schließe ich, dass Sie offensichtlich mit mir in Bezug auf die Qualifikationen des ZFA-Nachwuchses einer Meinung sind.

Die Gründe für die teilweisen Mängel sind vielschichtig und m. E. auf gewisse ungünstige Tendenzen unseres derzeitigen Schulsystems zurückzuführen.

Kritik ist immer berechtigt, solange sie konstruktiv bleibt.

Wer allerdings „in den vergangenen 28 Jahren nicht an der ZA-Helfer/innen-ausbildung teilgenommen hat“ (Zitat Bock) zeigt, dass er

1. seine Mitarbeiter ausschließlich aus dem Pool der auszubildenden Kollegen rekrutiert und folglich

2. die mit der Ausbildung verbundenen Mühen und Probleme überhaupt nicht kennt.

3. Schon Ihre Wortwahl „Helferin“ zeigt, dass Sie die Bemühungen der verantwortungsbewussten Kollegen, das Berufsbild unserer Mitarbeiter aufzuwerten, noch nicht zur Kenntnis genommen haben. Schade!

4. Sie sprachen in Ihrem Leserbrief angebliche Nebenfächer in der Berufsschule wie „Kosmetik, Theater, u. ä.“ an. Diese gibt es nach meinen Informationen überhaupt gar nicht.

In einer meiner letzten Bezirksgruppenversammlungen hatten die Mitglieder meiner Gruppe Gelegenheit, von Herrn Bowe, dem Abteilungsleiter ZFA an der Berufsschule das Konzept der schulischen Ausbildung zu hinterfragen.

Nach wie vor ist es die gemeinsame Aufgabe von Schule, Kammer und uns Kollegen (!), alles erdenklich Mögliche zu tun, um möglichst qualifizierten Mitarbeiter nachwuchs in ausreichender Zahl zu gewinnen.

Ich habe den Eindruck, dass gerade die Kammer diese Aufgabe sehr ernst nimmt.

Mit kollegialem Gruß
Dr. Jürgen Holtz

11. Hamburger Zahnärztetag vom 20. bis 21. Januar 2017

„Praxis-Führung – Behandlungsqualität entsteht nicht zufällig“

Im Januar findet der 11. Hamburger Zahnärztetag statt - diesmal mit dem Titel „Praxis-Führung – Behandlungsqualität entsteht nicht zufällig“.

Mehr Informationen finden Sie hier:
<https://goo.gl/RoUYoE>

Zahlreiche Vorträge für Zahnärzte und Praxismitarbeiterinnen stehen auf dem Programm.

- 20. bis 21. Januar 2017
- im Empire Riverside Hotel



Phantomsaal in der AlsterCity eingeweiht

Nur wenige Tage nach der Installation der neuen Phantomeinheiten im Fortbildungszentrum in der AlsterCity fand ein erster Kurs mit Herrn Prof. Dr. Matthias Kern aus Kiel statt. Die Kammerfortbildung bietet nunmehr an zwei Standorten theoretische und praktische Fortbildungen an. Sowohl in den Räumen des Norddeutschen Fortbildungsinstituts in Billstedt als auch

in der AlsterCity stehen Seminarräume und jeweils ein Phantomsaal zur Verfügung. Curricula mit theoretischen und praktischen Inhalten können dadurch sowohl an dem einen wie dem anderen Standort durchgeführt werden. So wird das neue Basis-Curriculum Implantologie in der AlsterCity angeboten.



Foto: VL

Prof. Dr. Matthias Kern weihte mit seinem Kurs den Phantomsaal im Fortbildungszentrum ein.

Schon gesehen?

Kammer

Kammer-Internes, Merkblätter, Rundschreiben und viel mehr.
<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/kammer.html>

AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Fortbildung Zahnärzte | Januar 2017

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit Erfolgskontrolle
Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg

Ausgebucht

Kurs-Nr.: 70061 RÖ
Termin: 11.01.2017
Gebühr: € 70,-

Follow-up. Ästhetische Zahnheilkunde
Dr. Thomas Schwenk, Nürnberg/Dr. Marcus Striegel, Nürnberg
Ort: AlsterCity KonferenzCenter, Weidestraße 122 a-d, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 8800-I ÄSTH
Termin: 13.01./14.01.2017
Gebühr: € 650,-

Praktische Demonstration einer Sinusbodenelevation, Kieferaugmentation oder Distraction
Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg

Kurs-Nr.: 31097 IMPL
Termin: 18.01.2017
Gebühr: € 120,-

11. Hamburger Zahnärztetag
„Praxis-Führung – Behandlungsqualität entsteht nicht zufällig“ mit Dentalausstellung
– im Empire Riverside Hotel, für Zahnärzte & Praxismitarbeiterinnen & Zahntechniker
PD Dr. M. Oliver Ahlers, Hamburg/RA Sven Hennings, Hamburg/Konstantin von Laffert/Prof. Dr. Horst W. Opaschowski, Börsen/Dr. Diether Reusch, Westerborg/Johann Schaffer, München/Martin Schlehnhege, Hamburg/Dr. Doris Seiz, Kelsterbach/Francesco Tafuro, Hamburg/Dr. Tobias Thein, Hamburg

Kurs-Nr.: 40439 PRAXISF
Termin: 28.01.2017
Gebühr: € 90,- ZFA

Kommunikationstraining für Praxisentwicklung für Zahnärzte –
Wirksamer führen und kommunizieren

Michael Behn, Herrenberg
Ort: Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 40439 PRAXISF
Termin: 28.01.2017
Gebühr: € 335,-

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg, Frau Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder (040) 732 58-28 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnarzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | Januar 2017

Abrechnung will gelernt sein – Abrechnungstraining für Auszubildende (15-Std.-Kurs)
Stefan Baus, Hamburg/Heidi Schuld, Hamburg
Weitere Termine: donnerstags, 19.01.2017, 26.01.2017, 02.02.2017, 09.02.2017

Kurs-Nr.: 60088 AZUBI
Termin: ab 12.01.2017
Gebühr: € 220,-
Gebühr: € 270,- Umland

1x1 der GOZ und des BEMA – für Wiedereinsteigerinnen und Mitarbeiterinnen nach der Ausbildung (40-Std.-Kurs)
Stefan Baus, Hamburg/Stephanie Schampel, Hamburg/Marion Wisch, Hamburg
Weitere Termine: mittwochs bzw. freitags, 11.01.2017, 13.01.2017, 18.01.2017, 20.01.2017, 25.01.2017, 08.02.2017, 15.02.2017, 22.02.2017, 01.03.2017

Kurs-Nr.: 10386 ABRG
Termin: ab 06.01.2017
Gebühr: € 490,-

Behördliche Begehung – gut vorbereiten
Viola Milde, Hamburg

Kurs-Nr.: 22081 HYGIENE
Termin: 13.01.2017
Gebühr: € 110,-

PROPHYLAXEKOMPETENZ HEUTE
Elementary Basics – Step 1, Allgemein Anamnese, Indexerstellung, Mundhygiene

Kurs-Nr.: 10395 PROPHY
Termin: 14.01.2017
Gebühr: € 160,-

11. Hamburger Zahnärztetag
„Praxis-Führung – Behandlungsqualität entsteht nicht zufällig“ mit Dentalausstellung –
im Empire Riverside Hotel, für Zahnärzte & Praxismitarbeiterinnen & Zahntechniker
Helen Möhrke/Viola Milde/Michaela Arends

Kurs-Nr.: 10395 PROPHY
Termin: 20.01.2017
Gebühr: € 90,-

Einführung in die Herstellung von Provisorien für Auszubildende
(Voraussetzung drittes Ausbildungsjahr)
Nicole Gerke, Hamburg/Biljana Paffrath, Hamburg

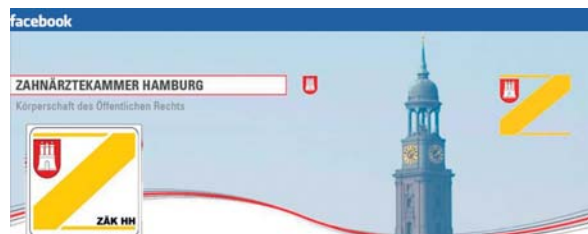
Kurs-Nr.: 60085 AZUBI
Termin: 28.01.2017
Gebühr: € 110,-
Gebühr: € 140,- Umland

Strahlenschutzkurs (Erst-/Neuerwerb) für ZAH/ZFA

Dr. Carsten Ehm, Hamburg/Maren Ihde, Hamburg/Beate Jessen-Dönmez, Hamburg

Kurs-Nr.: 74019 RÖ
Termin: 28.01.2017/
04.02.2017/10.02.2017
Gebühr: € 330,-

Anmeldungen bitte schriftlich beim Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnarzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.



Besuchen Sie doch mal die Kammer bei Facebook! Herzlich willkommen.

Zahnärzte

Praxismitarbeiterinnen



GOZ 5090

Die Gebührenposition 5090 GOZ ist für die Wiederherstellung (Aktivieren/Adjustieren eines Geschiebes) oder Wiederbefestigung eines Verbindungselements (nach Geb.-Nr. 5080 GOZ) zu berechnen. Mit dieser Maßnahme soll die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit und Haltekraft eines Verbindungselementes erreicht werden. Die Leistung kann im Zusammenhang mit einer Neuversorgung nicht in Ansatz gebracht werden.

Berechnungsfähig ist die Geb.-Nr. 5090 GOZ bei der Erneuerung des Primär- oder Sekundärteils eines Verbindungselements oder bei der Wiederbefestigung eines Primär- oder Sekundärteils (z. B. Matritze oder Patritze) an einem Verbindungselement.

Die genannte Leistung kann auch zur Verbesserung oder Wiederherstellung der Verbindungsfunktion, z. B. durch das Aktivieren eines Verbindungselements oder das Justieren eines Verbindungselements in Ansatz gebracht werden.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten:

Verbesserung der Friktion einer Doppelkrone, Austausch von Geschiebehülsen oder Aktivierung von z. B.

- Ankerknöpfen,
- Kugelnköpfen
- Federköpfen
- Stegreitern
- Geschieben
- Riegeln
- Druckknöpfen

- Federknöpfen

Sofern weitere Maßnahmen zur Wiederherstellung an einer herausnehmbaren Prothese neben der Geb.-Nr. 5090 notwendig werden, können die GOZ-Nrn. 5250 bzw. 5260 (Wiederherstellungsmaßnahmen an einer Prothese mit oder ohne Abdruck) zusätzlich berechnet werden.

Stephanie Schampel,
GOZ-Abteilung,
Zahnärztekammer
Hamburg



14. ZMP-Kurs im Norddeutschen Fortbildungsinstitut verabschiedet

Alle zur Prüfung angetretenen 20 Teilnehmerinnen haben bestanden und im Beisein zahlreicher Chefinnen und Chefs während einer kleinen Feierstunde ihre Zeugnisse in Empfang nehmen können. Anschließend wurden die Teilnehmerinnen vom Institutsleiter Dr. Ehm und der Leiterin des Lehrbetriebes Frau Graack verabschiedet.

Alle zur Prüfung angetretenen 20 Teilnehmerinnen haben bestanden und im Beisein zahlreicher Chefinnen und Chefs während einer kleinen Feierstunde ihre Zeugnisse in Empfang nehmen können. Anschließend wurden die Teilnehmerinnen vom Institutsleiter Dr. Ehm und der Leiterin des Lehrbetriebes Frau Graack verabschiedet.



Die Teilnehmerinnen des 14. ZMP-Kurses mit dem Institutsleiter des NFI Dr. Ehm (ganz rechts) und der Leiterin des Lehrbetriebes Frau Graack (3. von rechts)

Foto: NFI

Zahnärztekammer Hamburg
Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung: Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 oder 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr
Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg und sein Stellvertreter (Kollege Dr. Pfeffer) stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung. Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführte Zahnarzttause ausweise wurden wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

30057	Dr. Michael Bauer	28.09.1993
32642	Prof. Dr. Frank Gütschow	02.10.2002
23393	Susanne Rautenberg	27.05.2005
103012	Naif Mohammed S. Alotaibi	23.12.2015
100398	Mohammad Ahmed M Al Tamimi	16.01.2014
24859	Julian Sorembe	27.09.2013
24822	Kristina Tuczinski	16.09.2013
103469	Johanna Hoppe	13.05.2016
100251	Georgia Harjes	12.12.2013
30928	Bernd Mattuschka	14.02.1994
101706	Ariana Penner	14.01.2015
94010	Dr. med. dent. Susan Chayeb MSc	12.12.2014

Vertrauen ist gut! Dabei sein ist wertvoller!

Exklusiv Gold

Seien Sie live beim Einschmelzen Ihrer Altgoldposition dabei!

Wir schmelzen - mengenunabhängig - für nur 79,00 € inkl. 4 Stoff Analyse

Seit 30 Jahren: persönlich - leidenschaftlich - ehrlich - diskret
AHLEN Edelmetalle GmbH - Ihr Partner für
Dentallegierungen - Goldrecycling - Anlagemetalle
www.exklusivgold.de
Tel.: 05161 - 98 58 0

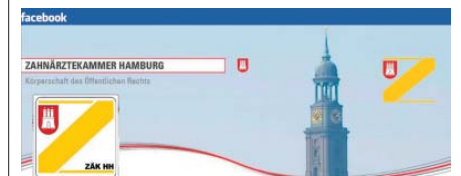
Geburtstage

Wir gratulieren im Januar zum ...

- 85. Geburtstag**
am 26. Sigrd Schütze
- 80. Geburtstag**
am 20. Dr. Karin Heitmann
- 70. Geburtstag**
am 8. Dr. Christiane Krüger
am 21. Professor Dr. Dr. Ulrich Mangold
am 22. Dr. Bernd Augustin
am 31. Dr. Mathias Schüller
- 65. Geburtstag**
am 7. Matthias Zschörner
am 16. Reiner Lobinski
am 24. Halina Pudlis-Kuzma

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie die automatische Veröffentlichung Ihres besonderen Geburtstages nicht wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18. Sollte Ihnen die Adresse für eine Geburtstagsgratulation nicht bekannt sein, leitet die Zahnärztekammer sie gerne weiter: Zahnärztekammer Hamburg, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg.



Besuchen Sie doch mal die Kammer bei Facebook! Herzlich willkommen.



Jubiläen

- 30 Jahre tätig**
ist am 2. Januar 2017 Birgit Fröse
ZFA in der Praxis Dr. Hans-Hermann Brand
- 25 Jahre tätig**
ist am 1. Januar 2017 Andrea Kroneck
ZFA in der Praxis Dr. Rainer Wegbrod
- 20 Jahre tätig**
ist am 1. Januar 2017 Karin Scholz
ZFA in der Praxis Dr. Sünke Langhauser-Waldmann und Lars Hansen
- 10 Jahre tätig**
ist am 1. Januar 2017 Ina Melcher
ZMV in der Praxis Dr. Ulrike Hoppe
ist am 1. Januar 2017 Sven Persiel
Zahntechnikermeister in der Praxis Dr. Torsten Stecher und Kathrin Stecher

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie eine Veröffentlichung eines Jubiläums wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18 oder per Mail an hzb@zaek-hh.de

- Es sind verstorben
- 29.10.2016 Dr. Ralph Bojar**
geboren 26. November 1956
- 31.10.2016 Dr. Klaus-Peter Buhtz**
geboren 31. Mai 1943
- 25.11.2016 Dr. Günter Flinzberg**
geboren 3. Mai 1925
- Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen Ihnen
Ihre
Zahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Einreichtermine für Abrechnungen		
Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2017 festgelegt. Die Termine sind für alle Formen der Einreichung (Online, Diskette, Papierunterlagen) verbindlich.		
Einreich- termine 2015/2016	Monatsab- rechnungen	Quartalsab- rechnungen
15.12.2016	ZE, PAR, KBR 12/2016	
05.01.2017		KCH/KFO IV/2016
16.01.2017	ZE, PAR, KBR 01/2017	
15.02.2017	ZE, PAR, KBR 02/2017	
15.03.2017	ZE, PAR, KBR 03/2017	
05.04.2017		KCH/KFO I/2017
18.04.2017	ZE, PAR, KBR 04/2017	
15.05.2017	ZE, PAR, KBR 05/2017	
15.06.2017	ZE, PAR, KBR 06/2017	
05.07.2017		KCH/KFO II/2017
17.07.2017	ZE, PAR, KBR 07/2017	
15.08.2017	ZE, PAR, KBR 08/2017	
14.09.2017	ZE, PAR, KBR 09/2017	
05.10.2017		KCH/KFO III/2017
16.10.2017	ZE, PAR, KBR 10/2017	
15.11.2017	ZE, PAR, KBR 11/2017	
14.12.2017	ZE, PAR, KBR 12/2017	

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg Sprechzeiten:
Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus St. Franz und Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.
Es wird um vorherige telefonische Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten:
Frau Gehendges 36 147-176,
Frau Oetzmänn-Groß 36 147-173
Postanschrift:
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg
E-Mail/Internet:
info@kzv-hamburg.de,
www.kzv-hamburg.de

Zulassungen als Vertragszahnärzte

- Bestandskräftig als Vertragszahnärzte zugelassen wurden die nachstehend genannten Zahnärzte, die sich inzwischen auch niedergelassen haben.
- Zulassung zum 01.04.2016**
- Fernando Sardinha Carrilho Favita
Slomanstraße 25
20539 Hamburg (Veddel)
- Zulassung zum 21.04.2016**
- Dr. Gabriele Meinken
Rahlstedter Bahnhofstraße 27-29
22143 Hamburg (Rahlstedt)
- Zulassung zum 01.07.2016**
- Dr. Ayten Dogan
Seewartenstraße 10
20459 Hamburg (St. Pauli)
- Dr. Stefan Triebswetter
Kollaustraße 239
22453 Hamburg (Niendorf)
- Steffen Kaak
Heilwigstraße 88
20249 Hamburg (Eppendorf)
- Martina Kurras
Haynstraße 25
20249 Hamburg (Eppendorf)
- Zulassung zum 01.10.2016**
- Dr. Fisnik Kahili
Sachsentor 36
21029 Hamburg (Bergedorf)
- Dr. Christine Kräbig
Rugenbarg 22
22549 Hamburg (Osdorf)
- Zulassung als Fachzahnarzt für Kieferorthopädie zum 01.07.2016**
- Dr. Claus Durlak
Colonnaden 70
20354 Hamburg (Neustadt)
- Zudem wurde zum 01.10.2016 als Medizinisches Versorgungszentrum die**
- MKG Winterhuder Praxisklinik GmbH
Jarrestraße 44 b
22303 Hamburg (Winterhude)
zur vertragszahnärztlichen Versorgung **zugelassen.**

Zahlungstermine 2016/2017	
Datum:	für:
27.12.2016	ZE, PAR, KBR 11/2016
19.01.2017	3. AZ für IV/2016
25.01.2017	ZE, PAR, KBR 12/2016 und RZ für III/2016
20.02.2017	1. AZ für I/2017
27.02.2017	ZE, PAR, KBR 1/2017
20.03.2017	2. AZ für I/2017
27.03.2017	ZE, PAR, KBR 2/2017
20.04.2017	3. AZ für I/2017
25.04.2017	ZE, PAR, KBR 3/2017 und RZ für IV/2016
22.05.2017	1. AZ für II/2017
24.05.2017	ZE, PAR, KBR 4/2017
20.06.2017	2. AZ für II/2017
26.06.2017	ZE, PAR, KBR 5/2017
20.07.2017	3. AZ für II/2017
25.07.2017	ZE, PAR, KBR 6/2017 und RZ für I/2017
21.08.2017	1. AZ für III/2017
24.08.2017	ZE, PAR, KBR 7/2017
20.09.2017	2. AZ für III/2017
25.09.2017	ZE, PAR, KBR 8/2017
19.10.2017	3. AZ für III/2017
25.10.2017	ZE, PAR, KBR 9/2017 und RZ für II/2017
20.11.2017	1. AZ für IV/2017
27.11.2017	ZE, PAR, KBR 10/2017
11.12.2017	2. AZ für IV/2017
27.12.2017	ZE, PAR, KBR 11/2017

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2017	
Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:	
Sitzungstermine	Abgabefrist bis
18.01.2017	28.12.2016
22.02.2017	01.02.2017
22.03.2017	01.03.2017
19.04.2017	29.03.2017
17.05.2017	26.04.2017
21.06.2017	31.05.2017
19.07.2017	28.06.2017
August keine Sitzung	
20.09.2017	30.08.2017
18.10.2017	27.09.2017
22.11.2017	01.11.2017
13.12.2017	21.11.2017

Hinweis zu den Abgabefristen
Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.
Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Anzeigenaufträge bitte bis zum 25. eines Monats an: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Telefon (04134) 7091, Telefax (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de
Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer ebenfalls an diese Adresse.

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53/543 13
Fax 041 53/8 11 31



Das Abrechnungsbüro der Zukunft

- Sämtliche zahnärztliche Abrechnungstätigkeiten unter Berücksichtigung Ihrer betriebswirtschaftlichen Praxisstruktur (Statistiken, Budget, Stundensatz)
- tägliche Bearbeitung durch Onlinezugang möglich
- Unterstützung bei Verwaltung, Organisation und QM

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
www.zahnärztlicher-abrechnungsbüro.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Laborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- BEMA GOZ GOÄ
- Laborabrechnung
- Kieferorthopädische Abrechnung
- Kieferchirurgische Abrechnung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Regina Drews-Klapper
Zahnärztliche Abrechnung & Organisation

- Abrechnung zahnärztlicher Leistungen
- Bei Krankheit, Urlaub oder Elternzeit
- Terminmanagement
- Hilfe bei der Praxisorganisation

Rufen Sie mich einfach an: 0172 42 54 053
info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de
www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?

Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an! Pluradent AG& Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.

Ansprechperson: Elke Siol,
Tel.: (040) 32 90 80 25,
Mail: elke.siol@pluradent.de

Planen Sie, Ihre Praxis bald abzugeben? Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

Poulson Dental GmbH, 22399 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Sie möchten Ihre Praxis abgeben?

Wir helfen Ihnen mit Informationen und Interessenten.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH,
Essener Str. 2, 22419 Hamburg, Ansprechpartner Judith Steinhäuser
Tel.: (040) 61 18 40-22

Praxisübernahme/Sozietät

Kollege/Kollegin gesucht

Möglichst mit eigenem Patientstamm für Kooperation in bestehender Praxis östlich der Innenstadt (Hammerbrook/City-Süd). Chiffre: 720



Wider das Vergessen
Ihr Vermächtnis hilft forschen. Fordern Sie unsere kostenlose Testamentsbroschüre an.

 Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Grabenstraße 5 - 40213 Düsseldorf
Tel.: 0800/200 4001 (kostenlos)
www.alzheimer-forschung.de

Altes HZB gesucht?
Alte Ausgaben des Hamburger Zahnärzteblattes finden Sie als PDF-Dateien hier:
<https://goo.gl/OKLRrL>

Redaktionsschluss des HZB ist am 25. jeden Monats.

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre ☐ Telefon ☐ Adresse ☐ E-Mail ☐

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,- und Chiffregebühr € 8,-.

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen.



Inserentenverzeichnis 12-2016	Seite
1 AESCUTAX GmbH & Co. KG	www.aescutax.net
2 Ahlden Edelmetalle	www.ahlden-edelmetalle.de
3 Birgit Arens	
4 DAS Dental-Abrechnungs-Service	
5 DRK Deutschland	www.drk.de
6 Flemming Dental Hamburg	www.flemming-dental.hamburg.de
7 Andrea Graumann	
8 Regina Klapper-Drews	www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de
9 Sabine Klinke	www.praxis-organisation.com
10 Krumbholz, König & Partner mbB	www.berater-heilberufe.de
11 Carmen Schildt ZMA & O	www.zahnärztlicher-abrechnungsbüro.de
12 SOS-Kinderdörfer	www.sos-kinderdorf.de

Master of Science in Parodontologie und Implantattherapie – das Original

Am 18. Mai 2017 startet der 10. Jahrgang des „Master of Science für Parodontologie und Implantattherapie“ der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGParo) gemeinsam mit der Weiterbildungsuniversität der TU Dresden (DIU). Bislang haben über 200 Studierende den Studiengang erfolgreich abgeschlossen.

Die Zahlen sprechen für sich – rund um eine Erfolgsgeschichte, so die aktuelle Pressemeldung der DGParo. Man kann sie zu Recht Pioniere nennen. Als sich seinerzeit Dr. Wolfgang Bengel (t) und Prof. Thomas Hoffmann an die Umsetzung der Idee machten, eine Möglichkeit für niedergelassene Zahnärztinnen und zur Weiterbildung und Spezialisierung im Fach Parodontologie zu schaffen, war der Weg dafür keinesfalls geebnet. Schon damals hatten sie die Vision der Aufstiegsweiterbildung bis zum DG PARO-

Spezialisten für Parodontologie“. Vom Start an kam der DG PARO dabei die Rolle als Vorreiter zu: der erste deutsche Master of Science für Parodontologie, der seine stets aktualisierten Studieninhalte zu einer Mehrfachqualifikation (Parodontologie und Implantattherapie) mit der entsprechenden Akkreditierung, angeboten hat. Als Alleinstellungsmerkmal zeichnet sich auch das Konzept des Präsenztudienganges mit vielen praktischen Handson-Übungen aus. Exklusiv können sich die Absolventen des DGPARO/DIU-Masterstudienganges gemäß der DG PARO-Aufstiegsweiterbildungsordnung ohne Unijahr zum DG PARO-Spezialisten für Parodontologie* qualifizieren. Am 18.



Wir gratulieren den Absolventen 2016!

Mai 2017 startet dann wieder eine neue Gruppe motivierter, interessierter Studierender, um neue Impulse, neues Wissen und Erfahrungen für den Berufsalltag zu gewinnen. Informationen zum Studiengang und den Möglichkeiten zu reduzierten Studiengebühren:

www.dgparo-master.de, DG PARO/DIU-Master, Neufferstraße 1, 93055 Regensburg, Tel.: 0941-942 79912.

Firmenveröffentlichung

Die Hamburger Reparaturwerkstatt für Ihre dentalen Geräte

Schnell, direkt und preiswert, z.B. die Turbinenreparatur für 199,- Euro*, die Schlauchreparatur für 126,- Euro*, wir bieten die besten Preise für fast alle Reparaturen...

Egal ob Hand- oder Winkelstück, Turbine oder Motor, Poly-Lampe oder Instrumentenschlauch bis hin zu dentalen Klein- und Großgeräten wie Trimmer, Pulverstrahlern, Sterilisatoren und vieles mehr. Wir reparieren alles, schnell und zuverlässig in unserer Werkstatt. Dabei kostet Sie die Abholung von

- professionelle Reparaturwerkstatt, besuchen Sie uns gerne mit Ihrer Reparatur.
- schnellste Reparatur ohne lange Wartezeiten
- bundesweit kostenlose und versicherte Abholung per UPS bis 4 kg
- zeitnahe Kostenvoranschlag

räte und Instrumente nach Bedarf steuern, und die anfallenden Kosten besser kalkulieren. Sprechen Sie mit unseren Mitarbeitern über individuelle günstige Urlaubsaktionen, Wartungspauschalen oder Wartungsverträge.

Unser Weihnachtsgeschenk für Sie: Nennen Sie bei Ihrer Reparatursendung das Stichwort "Weihnachten 2016" und Sie erhalten einen 20,- Euro Weihnachtsgutschein. Diese Aktion gilt bis zum 31.01.2017 und 1 x pro Praxis. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie bitte gleich Kontakt zu uns auf über www.dentalrepairshop.de oder rufen Sie uns an.

Dental Repair Shop UG
Friedensallee 62 a – 22765 Hamburg
Tel.: (040) 609 45 24 95
Fax: 040 609 45 24 99
info@dentalrepairshop.de,
*zzgl. der ges. MwSt

Firmenveröffentlichung

Kleingeräten (bundesweit bis 4 kg) keinen Cent. Wir nehmen uns gerne Ihrer Dental-Reparaturen an.

Unser Team aus staatlich geprüften Technikern, Feinmechanikern sowie Uhrmachern verknüpfen fundiertes Wissen mit Erfahrung und handwerklichem Können und bieten Ihnen folgende Vorteile:

Werkstattservice/Inhouse-Service für Sterilisatoren wie z. B. TS-Premium, Aquarius, B-safe und alle Dental-X Modelle und viele mehr. Urlaubskuren oder Wartungsverträge...die Prophylaxe, die Ihnen hilft. Nutzen Sie die Möglichkeit und senden Sie Ihre Dentalgeräte und Instrumente regelmäßig oder über Ihre Urlaubszeit zur Wartung. So können Sie die Disposition Ihrer Ge-

Herzlich willkommen auf unserer neuen Homepage
www.benad-verlag.de

noch übersichtlicher
leichter zu lesen auf mobilen Geräten durch responsive Design

QR-Code für Kleinanzeigen im HZB oder Anfragen an den Verlag



DR. BENAD VERLAG
PHARMAZEUTISCHER VERLAG

Oder persönlich:
Frau Vogt 041 34 7091



Haspa baut Beratungsangebot für Zahnärzte und Ärzte aus

Die Hamburger Sparkasse erweitert ihr Angebot für Mediziner: Neben selbständigen Zahnärzten, Ärzten und Studierenden der Medizin bzw. Zahnmedizin wird sich ein neu aufgestelltes Beraterteam auf die Betreuung angestellter Mediziner konzentrieren. Das Team ist Teil des Kompetenz-Centers Heilberufe, mit dem die Haspa seit einigen Jahren erfolgreich branchenspezifische Beratungslösungen anbietet.

„Angestellte Zahnärzte haben in Bankfragen besondere Anforderungen“, erklärt Thorsten C. Werner, Leiter des Kompetenz-Centers. „Viele planen langfristig einen Wechsel in die Selbstständigkeit. Auch bei Fragen der persönlichen Absicherung und der Geldanlage gilt es, die Bedürfnisse des Berufsstands zu berücksichtigen.“

Ann-Kristin von Knobloch und Paulina von Harten können auf viele Jahre Berufserfahrung zurückgreifen. Bei Bedarf werden sie von ihren rund 30 Kolleginnen und Kollegen des Kompetenz-Centers unterstützt. Zudem können sie das breite Leistungsspektrum von Deutschlands größter Sparkasse nutzen.



BU: Ann-Kristin von Knobloch (links) und Paulina von Harten, Finanzexpertinnen der Hamburger Sparkasse, kümmern sich intensiv um die Geldfragen angestellter Ärzte.



Im Kompetenz-Center Heilberufe betreut die Haspa aktuell 4.600 selbstständige Mediziner durch zertifizierte Heilberufe-Berater. Praxisgründern steht unter anderem ein Netzwerk von

Juristen und Steuerberatern zur Verfügung. Eine Praxisbörse vermittelt Abgeber und Übernehmer aus dem akademischen Heilberufesektor. Neben der fachlichen Spezialisierung bietet das Center ein umfangreiches Seminarprogramm. Seit der Gründung vor sechs Jahren hat das Team bereits über 100 Fachseminare und Themenworkshops organisiert.

Allein im zuende gehenden Jahr wurden nochmals acht Veranstaltungen mit insgesamt über 350 Teilnehmern realisiert - zuletzt eine gesundheitspolitische Podiumsdiskussion mit hochkarätiger Besetzung. Den Schwerpunkt

bilden Seminare zu den Themen Existenzgründung, Praxisabgabe, Testament und Erbschaft, Steuerthemen für angestellte Ärzte sowie das Führen von Gesprächen mit schwierigen Patienten.

Die nächste Veranstaltung zum Thema „Testament – Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht“ wird am 26.01.2017 um 18 Uhr in der Haspa-Zentrale am Adolphsplatz stattfinden.

Beratungstermine per Mail unter heilberufe@haspa.de oder telefonisch unter Telefon: (040) 3579-2537 vereinbart werden.

Firmenveröffentlichung



SCHENKEN SIE
Kindern dieser Welt Hoffnung!

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

IBAN: DE63370205000005023307
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Kinder dieser Welt

www.Spenden-DRK.de/Kinder

WWW.DRK.DE/JETZT-MITGLIED-WERDEN